



E-Ladestationen Andermatt Reuss

Fragen und Antworten

Wie hoch ist der Preis für eine Ladung?

Das allgemein gültige Pricing präsentiert sich wie folgt:

- Transaktionsgebühr pro Ladung: **CHF 3.00**

- Preis pro kWh: **CHF 0.55**

Die Ladeplätze können bis zu 12 Stunden kostenfrei genutzt werden. Jede weitere Minute danach kostet CHF 0.01, um die Verfügbarkeit der Ladestationen zu erhöhen. Während der Nacht zwischen 22.00 Uhr und 07.00 Uhr setzt der Count-down aus.

Falls Sie einen der verschiedenen Ladeverbände nutzen, welcher auf unseren Ladestationen freigeschaltet ist, fallen die effektiven Preise gemäss Ladeverband an. Bei Rückfragen bitten wir Sie, sich direkt mit Ihrem Ladeverband in Verbindung zu setzen.

Muss ich auch Parkinggebühren zahlen?

Ja, die **Parkinggebühren fallen zusätzlich zu den Kosten für die Ladung an**. Die aktuellen Parkinggebühren sind an den Kassen und bei der Einfahrt publiziert.

Ab welchem Zeitpunkt fallen Kosten für die Ladung an?

Die Verrechnung startet mit einer geringfügigen Verzögerung. Im Fall, dass Sie den Ladevorgang kurz nach dem Starten sofort wieder beenden, fallen im Normalfall keine Gebühren an.

Muss ich nach dem Ladevorgang mein Auto umparkieren?

Ja, denn nach der Ladung ist man verpflichtet, sein e-Auto auf einen anderen Parkplatz zu stellen, so dass die Ladeinfrastruktur wieder von anderen e-Fahrzeugen genutzt werden kann. Dies folgt dem Prinzip einer herkömmlichen Tankstelle (Freigabe der Tanksäule nach Befüllen des Tanks). Aus diesem Grund fällt ab 12 Stunden eine Blockiergebühr an.

Welche Folgen bringt es mit sich, wenn ich mein Auto nicht umparkiere?

Es fällt eine Blockiergebühr an. Diese beginnt 12 Stunden nach Start der Ladung und beträgt CHF 0,01 pro Minute. Sollte ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf dem Parkfeld stehen, können weitere Massnahmen vom Betreiber vollzogen werden (z.B. Umtriebsentschädigung, Polizeimeldung und evtl. Busse).

Wie lange dauert es, bis das Fahrzeug aufgeladen ist?

Beim Laden Ihres Fahrzeuges entscheidet das schwächste Glied aus der Kette «Ladestation, Kabel, Elektroauto» über die maximale Ladeleistung und somit über die Ladedauer. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Ihr Ladekabel die Ladeleistung liefern kann, welche das Elektroauto verarbeiten kann. Weitere mögliche Gründe sind in der nachfolgenden Frage aufgelistet.

Wieso dauert der Ladevorgang so lange bzw. lädt mein Fahrzeug nicht mit der vollen Ladeleistung von 11 respektive 22 kWh?

Mehrere Faktoren können dazu führen, dass das Fahrzeug nicht mit der maximal möglichen Leistung lädt:

On-Board-Ladegerät

Die Ladesäulen liefern bis 11 respektive 22 kWh Wechselstrom (AC), welcher im On-Board-Ladegerät in Gleichstrom (DC) umgewandelt werden muss, bevor damit die Batterie des Elektroautos geladen werden kann. Viele On-Board-Ladegeräte verfügen über eine geringere Leistung, wodurch weniger schnell geladen werden kann.

Ladekabel

Das Ladekabel ist in der Übertragung der Leistung eingeschränkt, weshalb nicht die volle Leistung übertragen werden kann.

Lastenmanagement

Im Falle von zahlreichen gleichzeitigen Ladungen im selben Ladeverbund, kann es sein, dass der lokale Stromversorger die Ladeleistungen über die Elektroautos verteilt und die Leistung entsprechend je Elektroauto reduziert wird.

Temperatur und Batteriemangement

Elektroautohersteller haben den Ladevorgang so konzipiert, dass die Lebensdauer der Batterie möglichst lang ist. Entsprechend wird die Ladeleistung je nach Batterietemperatur sowie am Anfang und Ende des Ladezyklus im Regelfall gedrosselt. Zudem kann zur Erhöhung der Lebensdauer der Batterie die Ladeleistung Ihres Autos auf 11 kW begrenzt sein, was Sie allenfalls in den Einstellungen ändern können. Ferner kann bei gewissen Autos zusätzlich die Batterie beheizt werden, um bei kalten Temperaturen die Ladeleistung zu erhöhen.